

Sache den letzten Schliff zu geben, setzte ich das Wort „love“ dahinter. Hier aber stockte das reizende Telegrammfräulein hinter der Teke, sah mich scharf an und schleuderte einsilbig die drei Worte heraus „What is it?“ Ich antwortete, sie durch innigen Ausdruck zu überzeugen versuchend „love“! Sie blieb eisern: „How do you spell the word?“ — Buchstabieren Sie!“ — — — Da kleidete ich mich in Sackleinewand, streute Asche auf mein Haupt und ging in die Wüste.

Die Empfängerin war über das Telegramm „Vorschlag 17 love“ entsetzt, hielt das für eine versteckte Perversität und als ich, aus der Wüste zurückkommend, ihr entgegentrat, hielt sie mir das blödsinnige Telegramm entgegen mit den Worten (einsilbig) „What is it?“ —

Mißverständnisse regulieren sich nicht immer und, um wieder nach dem alten lieben Europa, seligen Angedenkens, zurückzukommen, muß ich folgende Geschichte vom alten Erzherzog erzählen, der ein schwaches Gedächtnis und zu seiner Unterstützung einen zuflüsternden Adjutanten hinter sich stehen hatte.

So kam es, daß ihm ein Herr vorgestellt wurde, der ihm schon wiederholt begegnet war.

Der Fürst: „Freue mich, Sie wiederzusehen.“

Der Fürst: „Freue mich, Sie wiederzusehen.“

Der Einflüsterer: „Habe Sie wiederholt getroffen, bei Hoffestlichkeiten —“

Der Fürst: „Wiederholt getroffen bei Hoffestlichkeiten —“

Der Einflüsterer: „Und Bällen —“

Der Fürst stockt, sammelt sich und bellt „Wau—Wau—!“

W. Kirchhoff.

Die **Kunsthandlung F. A. C. Prestel** in Frankfurt a. M. versteigert im Oktober *Meisterwerke moderner Graphik der Sammlung Dr. A. W. von Dietel*. Zur Versteigerung kommen: Muirhaed Bone, Cameron, Cézanne, Corot, Forain (mit 35 kostbaren Lithographien und Radierungen in Abdrucken allererster Qualität!), Goya, Toulouse Lautrec (mit frühen Seltenheiten), Leibl, Liebermann, Manet, Menzel, Millet, Munch (mit vielen seltenen Lithographien), Pissarro, Pennell, Renoir, Signac, Sisley, Stauffer, Thoma, Welty, Whistler, Anders Zorn und andere mehr.

Zum 100. Geburtstag Leo Nikolajewitsch Tolstois (9. September 1928)
erscheint rechtzeitig

L. N. Tolstoi im Spiegel des Marxismus

Ein Sammelband mit Beiträgen von Lenin, Plechanow und Professor W. M. Fritsche, Moskau
(Veröffentlichung der Kommunistischen Akademie in Moskau)

Aus dem Inhalt:

L. N. Tolstoi, Vortrag, gehalten von Professor W. M. Fritsche in der Sektion für Literatur und Kunst der Kommunistischen Akademie in Moskau / N. Lenin: Leo Tolstoi als Spiegel der russischen Revolution. / N. Lenin: L. N. Tolstoi und seine Epoche / G. V. Plechanow: Gedankenverwirrung / G. V. Plechanow: Karl Marx und Leo Tolstoi / Anmerkungen / 4 Bilder
ca. 120 Seiten. Ganzleinen M 3.—. Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung.

VERLAG FÜR LITERATUR UND POLITIK / WIEN-BERLIN SW 61. PLANUFER 17
